

IST EINE GÜNSTIGE UND NACHHALTIGE STRASSEN-ERHALTUNG MÖGLICH?

BERGISCHEN INNOVATIONEN BEGEGNEN

INNOVATION FIRMENGRÜNDUNG

ANZAHL DER INVESTIERTEN ARBEITSSTUNDEN



5500

2013/14

JAHR DER UMSETZUNG

Asphaltmischwerk UNABHÄNGIGE SANIERUNG VON SCHLAGLÖCHERN



Idee Forschungsphase Planungsphase Testphase Umsetzung

ENTWICKLUNGSSTADIUM

DIE FRAGE

Schlaglöcher werden in den Wintermonaten mit Kaltasphalt zunächst notdürftig geflickt. Die Qualität und Nachhaltigkeit dieser Flickstellen sind allerdings gering, so dass im folgenden Sommer erneut Handlungsbedarf besteht, um die Schadhstelle nachhaltig mit Heiasphalt zu sanieren. Im vorgestellten Projekt ist ein Verfahren entwickelt worden, bei dem bereits im Winter Heiasphalt eingesetzt wird, um sofort eine nachhaltige Flickstelle zu erstellen.

DIE LÖSUNG

Das Verfahren vermeidet eine Abhängigkeit von Asphaltmischanlagen in den Wintermonaten, da diese dann in der Regel geschlossen sind. Das entwickelte selbstverdichtende Asphaltmischgut, welches einen verbesserten Verbund zur Unterlage sowie eine Abdichtung gegen Wasser sicherstellt, wird im Vorhinein produziert, portioniert und eingelagert. Beim Einbau werden die Asphaltportionen mit einer Mikrowelle auf der Baustelle erhitzt und von Hand eingebaut.

DIE ZUKUNFTSVISION

Im nächsten Schritt muss sich das Verfahren am Markt etablieren. Dazu sind u.a. die Entscheidungsträger der Kommunen davon zu überzeugen, im ersten Schritt etwas mehr Geld in die Hand zu nehmen, um sofort eine nachhaltige Sanierung zu gewährleisten. Erfreulich ist, dass die Bundesanstalt für Straßenwesen Impulse in diese Richtung gibt, in dem sie u.a. in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal weitere Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf diesem Gebiet angeschoben hat.

12

ANZAHL DER BETEILIGTEN PERSONEN

EINE ANEKDOTE

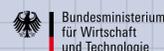
Während der ersten Erhitzungsversuche mit der Industrie-Mikrowelle, kam es aufgrund der großen Leistung zu Rauchentwicklungen, resultierend aus der Überhitzung des Pappkartons. Glücklicherweise gingen die Rauchmelder „nur“ in die Vorstufe, so dass ein Feuerwehreinsatz abgewendet werden konnte.

Zudem erhielten wir großes Lob von vielen Passanten für eine „richtige“ Straßensanierung bei unseren Testeinbauten.

MEHR ERFAHREN

Lehr- und Forschungsgebiet
Straenentwurf und Straßenbau
Prof. Dr.-Ing. Beckedahl
Pauluskirchstr. 7
42285 Wuppertal
Tel. 0202.439 4311
beckedah@uni-wuppertal.de
www.strassenbau.uni-wuppertal.de/

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



M. SC. CHRISTIAN NAFF,
WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER



KURZE BESCHREIBUNG ZUR BILDlichen DARSTELLUNG

7000



KG ASPHALT WERDEN AUS 750 KG IM LABOR
HERGESTELLTEN ASPHALT VERARBEITET